

Meridian Energy

# Cloud-Transformation als Mehrwert

**Zur Einführung einer Cloud-First-Strategie benötigte Meridian Energy eine wirtschaftliche Bewertung für die optimale Bereitstellung einer Disaster-Recovery-Lösung in der Cloud. Mit der Migration von 16 Anwendungen auf Azure VMware Solution hat Fujitsu bewiesen, dass dies mit möglichst geringen Beeinträchtigungen möglich ist.**

## Herausforderung

Meridian Energy wollte eine Cloud-First-Strategie einführen, benötigte jedoch zunächst eine wirtschaftliche Bewertung sowie einen technischen Proof of Value des neuen Ansatzes.

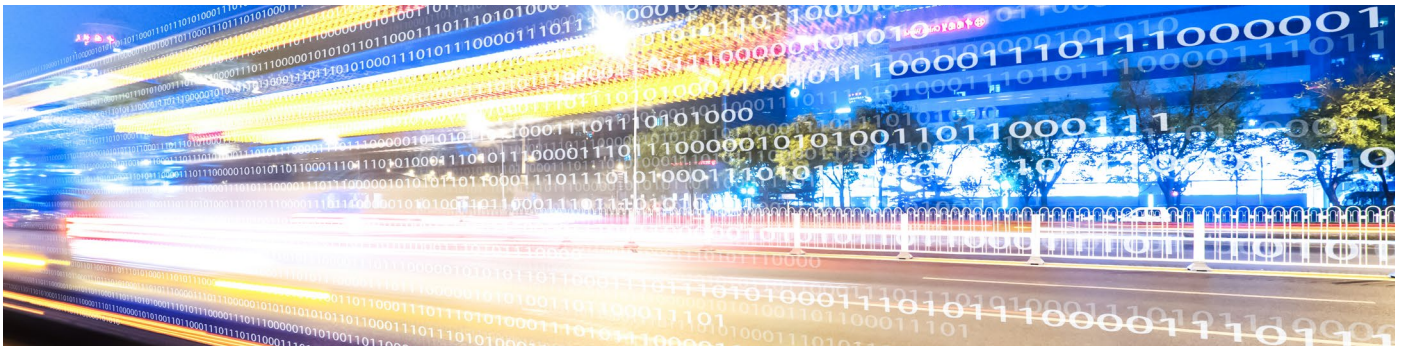
## Lösung

Fujitsu hat ein Cloud Economic Assessment durchgeführt und 16 Anwendungen mit Fujitsu Multi-Cloud Architect auf Azure VMware Solution (AVS) migriert.

## Ergebnisse

- Schnelle Migration der Workloads mit minimaler Betriebsunterbrechung.
- Reduzierung der Netzwerkprobleme mit denselben VMware-Tools
- Strategie auch für umfassendere Cloud-Migration einsatzfähig

**Mit einem Cloud Economic Assessment haben Fujitsu und Meridian den Nutzen der Migration ermittelt. Fujitsu hat anschließend eine schnelle Migration auf Azure VMware Solution durchgeführt – mit nur minimalen Beeinträchtigungen.**



## **Nahtlose Cloud-Migration planen**

Meridian Energy hat kürzlich eine Cloud-First-Strategie eingeführt, um den Aufwand für die bevorstehende Modernisierung des Rechenzentrums sowie den Wartungsbedarf deutlich zu verringern. Zunächst musste jedoch untersucht werden, welche Bereiche des Unternehmens migriert werden sollten. Außerdem galt es zu belegen, dass die aktuell eingesetzten Anwendungen und die Infrastruktur in der Cloud funktionieren und gleichzeitig die Workload-Kosten gesenkt werden können.

Zuerst sollten die Cloud-Pläne aus wirtschaftlicher Sicht bewertet werden. Ein anschließender Proof of Value (POV) sollte zeigen, wie die Umstellung auf Microsoft Azure am besten zu bewerkstelligen ist. Dazu wandte sich das Unternehmen an seinen langjährigen strategischen Partner Fujitsu, der seit 13 Jahren für den Betrieb der Managed Services von Meridian zuständig ist. In enger Zusammenarbeit führten Meridian und Fujitsu eine wirtschaftliche Bewertung durch, um den Nutzen der geplanten Migration zu ermitteln. Das Fujitsu Apps & Multi-Cloud Team unternahm eine detaillierte Untersuchung des Nutzens sowie der für die Migration vorgesehenen Anwendungen, um Workloads zu identifizieren und die vorgeschlagenen Cloud-Technologien und Migrationsstrategien zu prüfen.

## **Proof of Value für mehrere Anwendungen**

Über einen Zeitraum von 49 Tagen wurden 16 Anwendungen vom Meridian-Produktionsstandort in Wellington und dem Disaster-Recovery-Zentrum in Auckland zu einem von VMware verifizierten Microsoft-Dienst verschoben. Die cloudbasierte Lösung auf Basis von skalierbaren Intel® Xeon® Prozessoren sowie Intel® Solid-State-Laufwerken befindet sich auf einer Azure-Infrastruktur namens Azure VMware Solution (AVS). Dies ermöglichte es Fujitsu, die VMware-basierten Workloads aus dem Rechenzentrum von Meridian in die Cloud zu verlagern und die VMware-Umgebung mit Azure zu integrieren. Der POV zeigte, dass Fujitsu die bestehenden Umgebungen weiterhin mit denselben VMware-Tools verwalten konnte, und bot Meridian Zugang zu transformativen Azure-Diensten, ohne dass sofortige Transformationsaktivitäten erforderlich waren. Die Technologie von Intel ermöglicht und gewährleistet eine konsistente Rechen- und Speicherleistung während der Ausführung anspruchsvoller Workloads wie AVS.

Für die Migration in Frage kamen Client/Server-, Datenbank-, Intranet-, Proxy- und Feed-Gathering- sowie Drittanbieter-Anwendungen. Sie wurden entweder mit VMware HCX oder JetStream in die Cloud transportiert, um Erfassung und Testen von Disaster-Recovery-Verfahren zu ermöglichen. Das Team von Fujitsu erweiterte die Netzwerke vom Rechenzentrum vor Ort in die Cloud sowie um zusätzliche spezielle Netzwerke. So konnten Workloads in kurzer Zeit wieder bereitgestellt werden.

Um die Eignung der möglichen Anwendungen sicherzustellen, wurde ein detaillierter Änderungsprozess etabliert, dessen Konfigurationsschritte in entsprechenden Plänen dokumentiert wurden. Anschließend kamen die erforderlichen Ressourcen und Technologien zum Einsatz, um die einzelnen Workloads in die AVS-Cloud zu migrieren, entsprechend zu konfigurieren und zum lokalen System zurückzukehren.

Branche:  
**Versorgungsbetriebe**

Mitarbeitende:  
**1,000+**

Land:  
**Neuseeland**

Website:  
**meridianenergy.co.nz**

## Der Kunde

Meridian Energy ist ein integriertes Unternehmen für erneuerbare Energien und der größte Stromerzeuger Neuseelands. Er beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter\*innen und versorgt zahlreiche Kunden in ganz Neuseeland mit Strom, darunter Haushalte, landwirtschaftliche Betriebe und Unternehmen. Meridian erzeugt ausschließlich Strom aus erneuerbaren Quellen wie Wind, Wasser und Sonne und deckt etwa 30 Prozent des gesamten Strombedarfs Neuseelands.

## Transformation leicht gemacht

Der POV konnte erfolgreich belegen, dass die Workloads von Meridian ohne größere Umstellungen vom lokalen Rechenzentrum auf bekannte Cloud-Plattformen verlagert werden können, ohne dass es zu einer nennenswerten Unterbrechung des Geschäftsbetriebs kommt. Außerdem zeigte er, dass sich Netzwerkprobleme durch die Verwendung derselben VMware-Tools für die Migration und Erweiterung auf die Azure-Cloud verringern lassen. Ermöglicht wurde dieser Erfolg durch die Cloud-Automatisierungs- und Migrations-Services von Fujitsu unter Verwendung von AVS. Meridian ist nun bestens gerüstet, um eine solide Roadmap für eine umfassende Cloud-Einführung zu erstellen – in der Gewissheit, dass lediglich mit minimalen Beeinträchtigungen, aber mit einem enormen geschäftlichen Nutzen zu rechnen ist. Durch die Entlastung wird das Rechenzentrum anpassungsfähiger und agiler. Gleichzeitig lassen sich der Energieverbrauch sowie kostspielige Hardware-Upgrades reduzieren. Außerdem benötigen in der Cloud gehostete Anwendungen deutlich weniger interne Wartung. So werden bei Meridian Ressourcen frei, die für wichtigere strategische Aufgaben eingesetzt werden können.

Mit 389 VMs haben Meridian und Fujitsu alle Hände voll zu tun, doch der POV von Fujitsu auf Basis von AVS und Intel bietet die beruhigende Sicherheit, dass die ambitionierte Cloud-First-Strategie erfolgreich sein wird.

In Zusammenarbeit mit:



**Fujitsu**

cic@ts.fujitsu.com

© Fujitsu 2022 Alle Rechte vorbehalten. Fujitsu und das Fujitsu-Logo sind Marken von Fujitsu Limited und in vielen Ländern weltweit eingetragen. Andere hier erwähnte Produkt-, Service- und Firmennamen können Marken von Fujitsu oder anderen Unternehmen sein. Dieses Dokument ist zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung aktuell und kann von Fujitsu ohne Vorankündigung geändert werden. Es wird nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und Fujitsu übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit seiner Verwendung.

© Intel Corporation. Intel, the Intel logo, and other Intel marks are trademarks of Intel Corporation or its subsidiaries. Other names and brands may be claimed as the property of others. Intel disclaims all express and implied warranties, including without limitation, the implied warranties of merchantability, fitness for a particular purpose, and non-infringement, as well as any warranty arising from course of performance, course of dealing, or usage in trade.

Mai 2022.